Helle Feuerkugeln im Juli 1971

Autor(en): **Naef, R.A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **29 (1971)**

Heft 126

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-899935

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

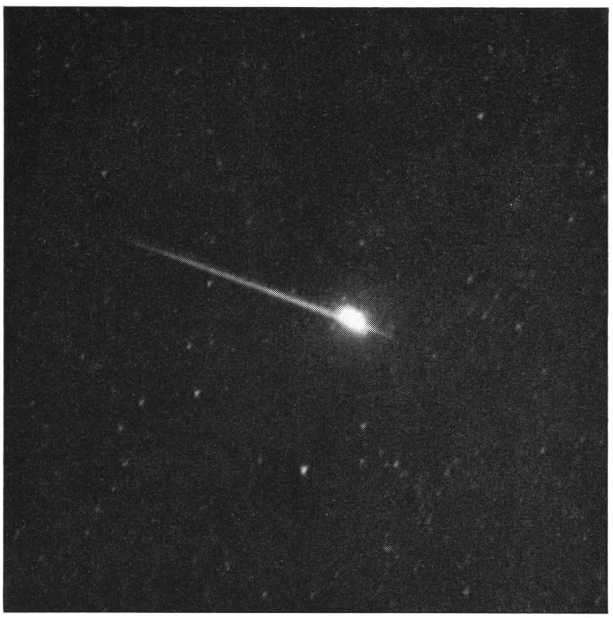
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Helle Feuerkugeln im Juli 1971



Feuerkugel vom 29. Juli 1971, um 22^h57^m, photographiert von KURT LOCHER, Grüt-Wetzikon (ZH), bei υ Sagittarii. Spurlänge 3°. Zufällige Belichtung zwischen 22^h55^m und 23^h07^m MEZ, mit Kamera Yashica 124, f = 85mm, Öffnung 24 mm, Film Kodak Royal X Pan.

Nach einer Reihe von gut übereinstimmenden Mitteilungen, die uns von verschiedenen Seiten zugekommen sind, konnte vorerst am Samstag, den 3. Juli 1971, um 20^h15^m, eine sehr helle, funkensprühende Feuerkugel von der Grösse von rund -10^m, oder etwas heller, beobachtet werden, die von Westen nach Osten zog. Der Kopf des bemerkenswerten Meteors erschien gleissend grünlich-blau, der Schweif gelblich. Es wurden keine Detonationen oder Geräusche wahrgenommen. Herr MICHAEL ZEMP, Basel, der sich um jene Zeit bei der Spannorthütte (SAC), oberhalb des Surenentals, hinter Engelberg (OW) befand, berichtete, dass die Feuerkugel für ihn, bei einer Schweiflänge von rund 5°, hoch am Himmel, etwa 15° bis 20° westlich des Zenits, hinter einer Stratokummulusbank, hervortrat und bei einer Winkelgeschwindigkeit von 15° bis 20° pro Sekunde sich in fast genau östlicher Richtung bewegte. Das Phänomen war ca. 4 Sekunden lang sichtbar. Für den Standort von Herrn ZEMP war die Sonne zur Zeit der Beobachtung bereits untergegangen. – Von weiter nördlich gelegenen Orten aus, wurde die Feuerkugel auch von Herrn FRANZ LAMBRECHT, Steinebrunn (TG), (für ihn noch vor Sonnenuntergang), am südlichen Himmel, als sehr helles, waagrecht fliegendes Objekt wahrgenommen, ferner von Herrn ERNST WENGER-MOSER, wohnhaft in Horgen (ZH), bei einem Aufenthalt im Toggenburg (SG). Infolge der grösseren Entfernung und der grösseren Himmelshelligkeit betrug die Schweiflänge für diese Beobachter nur rund 15′. – Herr ANDREAS DIEM, Herisau (AR) meldete, dass die Erscheinung auch in St. Gallen und Diepoldsau (SG) beobachtet wurde. Leider konnte für die letztgenannten vier Beobachtungen bisher noch keine genaue Angabe über die Höhe der Feuerkugel über Horizont in Erfahrung gebracht werden, sodass deren Bahn und Entfernung über der Erdoberfläche noch nicht ermittelt werden konnten.

Sodann berichtete Herr H. LUGINBÜHL, Erlenbach (ZH) telephonisch, dass er am 28. Juli 1971 zwischen 4^h05^m und 4^h06^m, rund 10° nördlich des Ostpunktes, ein sich senkrecht zum Horizont bewegendes, sehr helles Meteor, etwa 30° über dem Horizont verglühen sah. Offenbar der frühen Morgenstunde wegen, ist über diese Erscheinung nur die vorgenannte Meldung eingegangen. –

Ferner gelang es am 29. Juli 1971, um 22^h57^m Herrn KURT LOCHER, Grüt-Wetzikon (ZH), durch einen glücklichen Zufall, eine aussergewöhnlich helle Feuerkugel von der Grösse von etwa -15^m (Helligkeit des Vollmondes = -12.6^m) photographisch festzuhalten, als er mit anderen astronomischen Beobachtungen beschäftig war. Die Feuerkugel, die wir im Bilde wiedergeben, verbreitete einen taghellen Widerschein.

Weitere Beobachter dieser sehr bemerkenswerten, hellen Feuerkugeln werden um zusätzliche Angaben, für ev. Bahnbestimmungen, gebeten.

R.A. NAEF
«ORION», Platte
8706 Meilen (ZH)